

Schwab, Gustav: Ein halb Jahrhundert lang hast du geleeret (1821)

- 1 Ein halb Jahrhundert lang hast du geleeret
- 2 Des Weines und der Liebe Freudenbecher;
- 3 Mutwillig Liebender, unmäßig'ger Zecher,
- 4 Zum Maß hat dich das Alter erst bekehret.

- 5 Doch bleibest du, wo Traubenflor sich nähret,
- 6 Wo Mädchenblüt', ein lobeswarmer Sprecher,
- 7 Die Flamme brennt nur ruhiger, nicht schwächer,
- 8 Ein Feuer, das nur wärmt und nicht verzehret.

- 9 So wird, was einst mißfiel an dir, zur Zierde,
- 10 Als Jugend lebt's in deinen alten Tagen;
- 11 Vergebe dir der Himmel deine Fehle:

- 12 Uns Menschen rührt so friedliche Begierde,
- 13 Der groben Hülle hat sie sich entschlagen
- 14 Und wandelt nun als Geist durch deine Seele.

(Textopus: Ein halb Jahrhundert lang hast du geleeret. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/>)